

Sitzungsniederschrift

06. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 22.10.2014 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	
August Forkel	CSU	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	
Tobias Humpf	CSU	
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Dr. Matthias Lammell	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Walter Lechler	Wählergruppe Land	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Helmut Müller	SPD	
Heinrich Piott	Wählergruppe Land	
Hubertus Schmidt	CSU	
Heinrich Schöllmann	CSU	
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab nö. TOP 4
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

Georg Piott	Wählergruppe Land	entschuldigt
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt
Manfred Scholl	CSU	entschuldigt
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Veranstaltungszentrum Schranne
- Erneuerung Stühle und Tische | VI/084/2014 |
| 2. | Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl
- Vergabe 069 Aufzugsanlage | VI/085/2014 |

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Bericht des Oberbürgermeisters

- Auf Anfrage der Stadt erläuterte die PI Dinkelsbühl in einem Schreiben, dass von Januar bis September 133 Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet durchgeführt wurden. Davon entfielen auf die B 25 sieben Messungen. Insgesamt fünf Verstöße wurden zur Anzeige gebracht. Was die Schwerlastverkehrskontrollen entlang der B 25 angeht, wurden seit Januar 36 Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden 22 Verstöße, darunter vier Verstöße wegen Mautausweichverkehr, zur Anzeige gebracht.
- In der Juli-Stadtratssitzung hatte Stadtrat Mattausch angefragt, ob dem „Verschwinden“ von Gießkannen auf dem Friedhof technisch Einhalt geboten werden könnte. Die Verwaltung hat sich erkundigt, dass vier Gießkannenständer mit Münzschlössern inkl. Montage etwa 5.000 Euro kosten würden. Vorerst wurden deshalb 30 neue Kunststoffgießkannen mit einem festen städtischen Aufkleber für rund 500 Euro angeschafft.
- Nach dem Bay. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz wurde das Altenpflegeheim der Hospitalkirche im Juni unangemeldet kontrolliert. Laut dem nun vorliegenden Prüfbericht wurden keine Mängel festgestellt.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Mönchsroth stimmte in seiner letzten Sitzung der Kooperation mit der Stadt Dinkelsbühl bei der Umsetzung des Breitbandförderverfahrens zu.
- Für die Sanierung des Warnecke-Hauses zur Schaffung von Räumen für den Bühnenbetrieb der Freilichtbühne des Landetheaters bewilligte die Regierung von Mittelfranken aus Mitteln des Bay. Finanzministeriums insgesamt 110.000 Euro.
- Der DB-Ticketverkauf im Touristik Service musste aufgrund untragbarer Vertragskonditionen der Deutschen Bahn eingestellt werden. In einem Schreiben an Innenminister Herrmann im August hat Dr. Hammer um Unterstützung gebeten. Herrmann teilte mit, dass der Freistaat leider auf die Gestaltung der Konditionen der DB AG keinen Einfluss nehmen kann.
- Aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung zu verschiedenen Vorkommnissen am Heimattag der Siebenbürger Sachsen, gab es ein Gespräch mit den Vertretern der Siebenbürger Sachsen. Es wurde vereinbart, dass, um Verunreinigungen im Rathaus zu vermeiden, am Veranstaltungsende ein Kontrollgang durch das Rathaus durchgeführt wird. Bezüglich der Lärmbelästigung, die vom Zeltplatz ausgeht, werden die Veranstalter in einem ersten Schritt auf die Störenfriede zugehen und gegebenenfalls in einem zweiten Schritt selbst Anzeige erstatten, damit die Polizei einschreiten kann. Was den Müll in der Altstadt anbelangt, muss die Reinigungsfirma zukünftig öfter und sorgfältiger kontrollieren. Damit bei den nächsten Heimattagen die Gastronomie mehr eingebunden werden kann, werden interessierte Gastronomen eine von den Siebenbürger Sachsen ausgearbeitete Liste bekommen, welche die Ideen für eine bessere Zusammenarbeit beinhalten.

Anfragen aus dem Stadtrat

- Laut Information von Stadtrat Müller wird im „Grillenbuck“ zu schnell gefahren. Der Bauausschluss wird deshalb über Geschwindigkeitsmessungen beraten.
- Stadtrat Müller brachte vor, dass der Überstand zwischen Weg und Brücke am Bleichtor Bürger beim Überqueren beeinträchtigt. Stadtbaumeister Göttler erklärte, dass dies im Frühjahr behoben wird.
- Auf Anregung von Stadtrat Schmidt prüft das Bauamt den Bau eines Fahrbahnteilers in der Sonnenstraße an der Einmündung zur Mönchsrother Straße.
- Dr. Hammer erläuterte auf Anfrage von Stadtrat Dr. Lammel, dass die Stadtverwaltung derzeit allen Möglichkeiten der Nachfolgenutzung für das Kloster nachgeht: Mit Ministerien und Landtagsabgeordneten sei man wegen einer Lehr- und einer Musikeinrichtung im Gespräch; bezüglich einer Ansiedlung einer Behördenauslagerung hat Minister Dr. Söder im Januar eine Entscheidungsrichtung zugesichert; es laufen Gespräche mit Nutzungsinteressenten aus dem Bereich der alternativen Medizin und die Ideen einer Nutzung aus den Bereichen „Ländlicher Raum“, „Architektur“ und „Vorschulische Erziehungsausbildung“ werden weiter verfolgt. Konkrete Ideen seitens der Stadträte seien jederzeit willkommen. Es bestehe zwar kein dringlicher Handlungsbedarf und eine Nutzung müsse auch wohl überlegt und im Sinne aller öffentlich und nachhaltig sein, jedoch habe man für eine Entscheidung eine Zeitschiene von etwa einem Jahr im Auge.
- Stadträtin Feeß brachte vor, dass die Bürger besser über die Wasserqualität in Dinkelsbühl informiert werden sollten. Wichtig sei hierbei die Qualität des Wassers aus dem Wasserhahn nicht die Werte an den einzelnen Entnahmestellen. Auf die hierzu bereits ergangene Pressemitteilung wurde seitens OB Dr. Hammer verwiesen.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.10.2014
Vorlagennummer: VI/084/2014

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Veranstaltungszentrum Schranne
- Erneuerung Stühle und Tische

Sachverhaltsdarstellung:

In der Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses am 14.05.2014 wurden für die neue Bestuhlung verschiedene Modelle vorgestellt und beschlossen, die komplette Anzahl Tische und Stühle für den Großen und Kleinen Saal zu beschaffen.

Aufgrund verschiedener Wertungsaspekte fiel die Entscheidung auf das Modell "Thonet S 164 PF" stapel- und reihenbar von der Fa. Schieber. Der gewählte Stuhl und ein Tisch werden als Muster in der Sitzung vorgestellt.

Das Gesamtangebot für Stühle einschließlich Platz- und Reihenummerierung, Tische, Stapel- und Transportwagen beläuft sich auf 289.192,61 € einschl. Mehrwertsteuer.

Die Mehrwertsteuer (46.173,61 €) wird bei dieser Haushaltstelle separat ausgewiesen.

Die Lieferung der Möblierung kann noch in diesem Jahr erfolgen. Eine erste Abschlagszahlung in Höhe von ca. 50 % der Rechnungssumme erfolgt im HJahr 2014.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 300.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 127.000 € bei HSt.: 1.8410.9600 HJahr 2014
150.000 € dto. HJahr 2015
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
-Einsparungen bei HSt.: _____
- Mehreinnahmen bei HSt.: _____
- Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Firma Schieber Werkstätten GmbH, 73441 Bobfingen, den Auftrag in Höhe von 289.192,61 € brutto zu erteilen.

06. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20141022/Ö1
Ja 19 Nein 1 Anwesend 20

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Firma Schieber Werkstätten GmbH, 73441 Bopfingen, den Auftrag in Höhe von 289.192,61 € brutto zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.10.2014
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 22.10.2014
Vorlagennummer: VI/085/2014

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl
- Vergabe 069 Aufzugsanlage

Sachverhaltsdarstellung:

In der letzten Sitzung des Stadtrates am 29.09.2014 wurde die Vergabe der Aufzugsanlage an die Fa. Schmitt & Sohn, Würzburg beschlossen.

Vor Auftragserteilung wurde bei einer ersten Vorbesprechung festgestellt, dass der Aufzug, so wie angeboten, nicht realisierbar sein wird. Da somit kein Angebot vorliegt, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht, musste diese Ausschreibung gemäß § 17 VOB Teil A aufgehoben werden.

Eine neue beschränkte Ausschreibung hat stattgefunden. Das Ergebnis liegt zur Sitzung vor.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 3.110.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 1.300.000 € bei HSt.: 1.4689.9400 01 (HJahr 2014 - fff)
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - _____ Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20 _____

Vorschlag zum Beschluss:

Die Aufhebung der ersten Ausschreibung wird zur Kenntnis genommen.

Wenn das Ausschreibungsergebnis über 50.000 € liegt, wird beschlossen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Wenn das Ausschreibungsergebnis unter 50.000 € liegt, wird die Verwaltung beauftragt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

06. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20141022/Ö2
Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

Beschluss:

Die Aufhebung der ersten Ausschreibung wird zur Kenntnis genommen.

Es wird beschlossen, der Fa. Otis, Nürnberg den Auftrag in Höhe von 48.444,90 € für die Aufzugsanlage, zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 22.10.2014
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.09.2014 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Bettina Schneider
Schriftführerin